
DOK 12.5
Reglement 50+ Teamchallenge
Ausgabe März 2025



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	2
2.	Allgemeine Bestimmungen.....	2
2.1.	Teilnahmeberechtigung.....	2
2.2.	Startgeld	2
2.3.	Angebot / Ablauf.....	2
2.4.	Versicherung	2
2.5.	Teams / Kategorien	2
2.6.	Preise	3
2.7.	Anmeldung / Standblätter.....	3
2.8.	Material.....	3
2.9.	Datenschutz	3
2.10.	Fairplay.....	3
2.11.	Protest	3
3.	Wettkampfvorschriften.....	4
3.1.	Hesherball	4
3.2.	Street Racket.....	5
3.3.	Cross-Boccia	5
3.4.	Torwandschiessen	6
3.5.	Spikeball.....	6
3.6.	Sportfest-OL	7
3.7.	Mini-Wanderung	7
3.8.	Team-Dart	8
3.9.	Frei wählbare Disziplin	8
4.	Schlussbestimmungen	9

1. Einleitung

Die 50+ Teamchallenge wird an jedem Sportfest angeboten und findet jeweils am Samstag statt. Es handelt sich dabei um eine nicht wettkampfmässig durchgeführte Sportaktivität für Personen im Alter ab 50 Jahren. Die allgemeinen Bestimmungen (z.B. Anmeldung, Medienarbeit, Finanzen) sind im Reglement 12.1 (Sportfest Allgemeines) zu finden.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1. Teilnahmeberechtigung

An der 50+ Teamchallenge dürfen alle Sportlerinnen und Sportler ab 50 Jahren teilnehmen. Teilnehmende ohne Mitgliedschaft bei der Sport Union Schweiz bezahlen einen Aufpreis (vgl. Punkt 2.2)

2.2. Startgeld

Der Organisator darf maximal CHF 25 pro Person. verlangen. Eine Festkarte muss nicht gekauft werden. Falls ein Pin / Turnkreuz gewünscht ist, muss die zusätzlich gekauft werden. Vom Startgeld gehen pro teilnehmende Person CHF 10 an die Sport Union Schweiz (für Material, vgl. Punkt 2.8, sowie Administrationsaufwand, vgl. DOK 12.1).

2.3. Angebot / Ablauf

Es gibt ein Fundament mit neun Disziplinen, von denen der Organisator sechs anbietet. Es wird empfohlen, dass der Organisator drei Disziplinen am Vormittag und drei weitere Disziplinen am Nachmittag anbietet, welche während 2 – 3 Stunden absolviert werden können. Die Zeitfenster werden vom Organisator festgelegt. An jedem Posten muss eine helfende Person sein, welche die Spielregeln erklärt und das Standblatt nach dem Absolvieren signiert. Nach der Absolvierung der Disziplinen am Nachmittag gibt es einen kurzen gemeinsamen Abschluss mit Preisverteilung. Auf dem Standblatt gibt es zudem eine Schätzfrage vom Organisator, welche die Teams bis zum gemeinsamen Abschluss ausfüllen können. Die Teams dürfen einen Posten mehrmals absolvieren, sofern kein Team wartet, welches den Posten noch nicht absolviert hat. Es zählt aber immer das erste Resultat für das Standblatt.

2.4. Versicherung

Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Ist der organisierende Verein Mitglied bei der Sport Union Schweiz, ist dieser über die Police der Sport Union Schweiz für Haftpflichtereignisse versichert.

2.5. Teams / Kategorien

Bei der 50+ Teamchallenge gibt es keine Kategorien und Ranglisten. Der Spass an der Bewegung und die Förderung der Kameradschaft stehen im Zentrum. Es können Teams von 2 – 4 Personen gebildet werden. Auch Einzelanmeldungen sind möglich. Der Organisator bildet aus den Einzelanmeldungen vereinsübergreifende Gruppen.

2.6. Preise

Personen, welche alle sechs Disziplinen absolviert haben, erhalten einen Getränkekutschein (vom Sportfest). Dieser wird vom Organisator zur Verfügung gestellt. Zudem definiert der Organisator eine Disziplin (Torwandschiessen, Sportfest-OL, Team-Dart oder frei wählbare Disziplin), bei welchem das beste Team einen kleinen Preis erhält. Dieser Preis wird vom Organisator organisiert und finanziert. Das Team, welches die Schätzfrage am besten beantwortet hat, erhält ebenfalls einen kleinen Preis vom Organisator.

2.7. Anmeldung / Standblätter

Die Anmeldungen laufen über die Webseite der Sport Union Schweiz. Jedes Team erhält ein Standblatt, welches die Sport Union Schweiz für den Organisator erarbeitet. Eine Rangliste gibt es nicht. Die Bestresultate sowie die exakteste Schätzung werden von Hand aus den abgegebenen Zetteln herausgelesen.

2.8. Material

Die Sport Union Schweiz stellt dem Organisator auf Anfrage diverses Material zur Verfügung (z.B. Hesherbball, Street Racket, Cross Boccia, Dartscheibe, Torwand). Dafür erhält die Sport Union Schweiz eine kleine Abgabe (vgl. 2.2 Startgeld).

2.9. Datenschutz

Am Sportfest werden Fotos und Videos gemacht, welche veröffentlicht werden. Zudem können von den siegreichen Teams die Namen, Jahrgang, Resultate und Vereinszugehörigkeit veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung für die 50+ Teamchallenge akzeptieren die Teilnehmenden diese Bestimmungen.

2.10. Fairplay

Mit der Anmeldung bestätigt der Verein, nach den Grundsätzen von Fairplay zu handeln. Bei Verstössen gegen das Fairplay, kann der Verein von der aktuellen sowie bei groben Verstössen auch von zukünftigen Teilnahmen an der 50+ Teamchallenge ausgeschlossen werden.

2.11. Protest

Es besteht keine Möglichkeit auf einen offiziellen Protest. Fehleinträge und offensichtliche Fehler können dem Organisator gemeldet werden.

3. Wettkampfvorschriften

Es gibt ein Fundament mit 9 Disziplinen. Jeder Organisator wählt sechs Disziplinen davon aus. Jedem Team ist es selbst überlassen, ob alle sechs angebotenen Disziplinen absolviert werden. Für Teams, welche alle sechs Disziplinen absolvieren, gibt es Getränke-Bons, welche am Sportfest eingelöst werden können. Die Zeitfenster für die Absolvierung werden vom Organisator festgelegt, allerdings ist die Reihenfolge der Absolvierung Sache der Teams. Für jede Disziplin und Anlage stellt der Organisator eine helfende Person. Diese füllt das Standblatt aus und erklärt die Spielregeln.

Materialliste allgemein

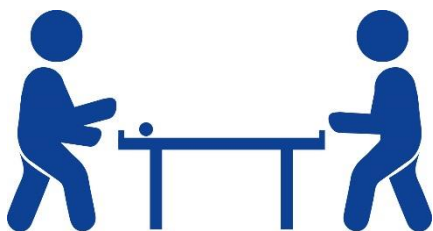
- Standblatt für jedes Team
- Stift an jedem Posten für Ausfüllen der Standblätter
- Lageplan der Disziplinen

3.1. Hesherbball

- Anlage: Es wird eine Fläche von rund 4 x 5 Metern auf beliebiger Unterlage benötigt
- Vorbereitung: Hesherbball-Set an Tisch anbringen
- Regeln: Die Regeln sind hier erklärt: <https://youtu.be/RyVJm4f26Hw>
- Ausführung: Jedes Team kann selbst entscheiden, welche Variante gespielt wird. Es kann innerhalb des Teams gegeneinander gespielt werden (Alle gegen Alle / 1 vs. 1 / 2 vs. 2) und es gibt auch die Möglichkeit gegen ein anderes Team zu spielen.

Materialliste

- 1 Tisch (mind. 100 x 60 cm, max. 200 x 140 cm, Tischplatte max. 6.5 cm dick)
- Hesherbball-Set



3.2. Street Racket

- Anlage: Es wird eine Fläche von rund 10 x 10 Metern auf hartem Untergrund (roter Platz, Hartplatz, Asphalt etc.) benötigt
- Vorbereitung: Feld mit Kreide (oder bei Regen mit Markierband) aufzeichnen
- Regeln: Die Regeln sind hier zu finden: <https://www.streetracket.com/regeln>
- Ausführung: Es gibt verschiedene Spielvarianten. Jedes Team kann selbst entscheiden, welche Spielart sie spielen möchten. Mögliche Spielformen innerhalb des Teams sind: 1 vs. 1 / 2 vs. 2 / alle gegen alle / alle miteinander. Es ist auch möglich, gegen ein oder mit einem anderen Team zu spielen (z.B. 3 vs. 3 / alle gegeneinander)

Materialliste

- 1 – 2 Street Racket – Sets inkl. Kreide
- Bei Schlechtwetter: Malerklebeband oder Ähnliches für Markierung (statt Kreide)



3.3. Cross-Boccia

- Anlage: Da das Cross-Boccia überall gespielt werden kann (z.B. Treppe, Wald, Parkplatz), gibt es keine Vorgaben zur Anlage.
- Vorbereitung: keine
- Regeln: Die Regeln sind hier zu finden: <https://www.crossboccia.com/regeln.html>
- Ausführung: Es kann im Team selbst bestimmt werden, welche Form gespielt wird. Es kann 1 vs. 1, 2 vs. 2 gespielt werden oder auch gegen ein anderes Team.

Materialliste

- 2 – 3 Cross-Boccia Sets

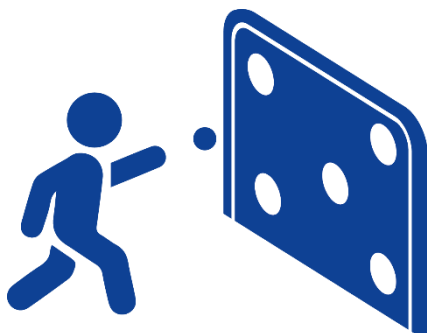


3.4. Torwandschiessen

- Anlage: Ca. 10 x 5 Meter. Es müssen ein Fussballtor oder 2 Pfosten / Bäume vorhanden sein, wo die Torwand befestigt werden kann. Dahinter sollte eine Wand / Zaun sein, damit die Bälle nicht auf andere Wettkampfanlagen fliegen.
- Vorbereitung: Befestigung der Torwand und Abmessung / Markierung. Distanz 7 Meter.
- Regeln: Es ist nicht erlaubt, die Linie zu übertreten. Bei einer Übertretung gibt es für den entsprechenden Wurf keine Punkte.
- Ausführung: Alle Teammitglieder werfen 5 Tennisbälle auf die Torwand und versuchen so viele Punkte wie möglich zu treffen. Je kleiner das Loch, desto mehr Punkte gibt es (auf Torwand ersichtlich). Die Punkte werden zusammengezählt und auf dem Standblatt notiert.

Materialliste

- 1 Fussballtor oder 2 Pfosten, wo die Torwand befestigt werden kann
- 1 Torwand
- Markierung für Abwurf
- 25-30 Tennisbälle



3.5. Spikeball

- Anlage: Ca. 7 x 7 Meter auf beliebigem Untergrund
- Vorbereitung: Das Spikeball-Netz wird aufgestellt und in der Mitte der Anlage platziert
- Regeln: <https://www.roundnet-deutschland.de/spikeball/regeln/>
- Ausführung: Jedes Team kann selbst entscheiden, welche Spielart sie spielen möchten. Mögliche Spielformen sind: 2 vs. 2, 3 vs. 3 oder Team vs. Team.

Materialliste

- 2 Spikeball-Sets



3.6. Sportfest-OL

- Anlage:** Es wird das gesamte Festgelände genutzt
- Vorbereitung:** Es werden Posten auf dem gesamten Festgelände aufgestellt (mit Posten-Zangen). Der Organisator fertigt eine Karte vom Festgelände an, auf der alle Postenstandorte ersichtlich sind und wo mit den Posten-Zangen ein Muster geknipst werden kann.
- Regeln:** Die Sportanlagen der anderen Sportfest-Disziplinen dürfen nicht überquert werden. Ist dies der Fall, wird die entsprechende Person / das entsprechende Team disqualifiziert. Die Zahlen auf dem Blatt werden kontrolliert. Pro falsche Zahl gibt es eine Zeitstrafe von 2 Minuten.
- Ausführung:** Nach dem Startsignal durch die helfende Person absolviert jedes Team den OL. Die Karte darf erst nach dem Startsignal angesehen werden. Sobald das Team alle Posten hat, können sie zurück zum Start, wo die Zeit gestoppt und die Muster der Posten-Zangen kontrolliert werden. Jedes Team kann selbst entscheiden, ob sie miteinander laufen oder nicht. Der OL kann je nach Wunsch des Teams laufend oder rennend absolviert werden. Die Sportanlagen der anderen Sportfest-Wettkämpfe dürfen nicht überquert werden.

Materialliste

- Mehrere Stoppuhren
- Mehrere Karten mit eingezeichneten Postenstandorten und Felder für Zangen
- Postenzangen
- 1 Kugelschreiber pro Person (oder Team)
- Posten auf Festgelände



3.7. Mini-Wanderung

- Anlage:** keine (Strecke ausserhalb Festgelände)
- Vorbereitung:** Route suchen von ca. 30 Minuten Dauer
- Ausführung:** Diese Disziplin wird nur zu einer vordefinierten Zeit absolviert (z.B. direkt nach dem Mittag). Es wird eine Mini-Wanderung von rund 30 Minuten gemacht. Nach Möglichkeit führt die Route entlang lokaler Attraktionen.



Materialliste

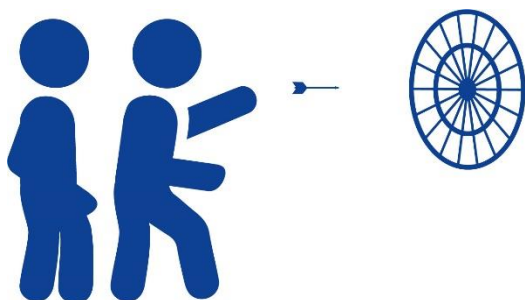
- Routenplanung

3.8. Team-Dart

- Anlage: 4 x 2 Meter, beliebiger Untergrund (idealerweise vor Regen geschützt). Hinter der Dartscheibe muss eine Wand sein, sodass bei einem Fehlwurf keine Person verletzt wird.
- Vorbereitung: Dartscheibe aufstellen und eine Distanz von 2.5 Metern abmessen / markieren.
- Erklärung: Informationen zum Dartspiel sind hier zu finden: <https://www.dartn.de/Dartspiel>
- Ausführung: Falls die Disziplin nicht für die Rangliste vorgesehen ist, können die Teams die Spielweise selbst entscheiden (z.B. Double Out (siehe Erklärung) oder je 3 Darts). Falls die Disziplin zur Punktwertung gezählt wird, werfen alle Teammitglieder drei Darts. Die erste Person wirft die drei Darts auf die Scheibe und die Punkte werden gezählt. Anschliessend werfen die anderen Teammitglieder ebenfalls je drei Darts. Am Schluss wird die Gesamtpunktzahl durch die Anzahl Gruppenmitglieder geteilt und auf dem Standblatt eingetragen.

Materialliste

- 2 Dartscheiben
- Falls notwendig: Befestigungsmaterial für Dartscheibe
- Markierung für Distanz
- 5-10 Dartpfeile



3.9. Frei wählbare Disziplin

Der Organisator hat zudem die Möglichkeit, eine eigene Disziplin anzubieten. Dort kann er beispielsweise vorhandene Infrastruktur benutzen. Einige Beispiele: Pingpong, Tennis, Stelzen laufen, Frisbee, Getränkekistenstapeln. Die Anlage hängt von der Wahl des Organisators ab. Der Posten wird bei der Begrüssung der Teilnehmenden am Vormittag erklärt inklusive der Ausführungsbestimmungen.

Materialliste

- Je nach Wahl des Organisators



4. Schlussbestimmungen

Der Zentralvorstand der Sport Union Schweiz ist gemeinsam mit dem Organisator und dem entsprechenden Regionalverband berechtigt, abweichende Bestimmungen zu erlassen. Alle drei Parteien müssen einer Anpassung zustimmen und wenn eine abweichende Bestimmung erlassen wird, muss diese an der darauffolgenden Planungskonferenz zur Diskussion kommen (inkl. allfälliger Reglementsanpassungen).

Anpassungen an diesem Reglement werden von der Planungskonferenz genehmigt. Das vorliegende DOK wurde an der Planungskonferenz am 22. Februar 2025 genehmigt, tritt per 1. März 2025 in Kraft und ersetzt das frühere DOK 19.3.